

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Werner Hoyer, Jürgen Koppelin, Dr. Günter Rexrodt, Ina Albowitz, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Rainer Funke, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Walter Hirche, Ulrich Irmer, Gudrun Kopp, Ina Lenke, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Cornelia Pieper, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

zu der dritten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2002

– Drucksache 14/6800 Anlage, 14/7309, 14/7321, 14/7322, 14/7323, 14/7537 –

hier: Einzelplan 09

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die mit dem Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 27. Oktober 1998 vollzogenen Aufgabenübertragungen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zum Bundesministerium der Finanzen werden zurückgenommen.

Berlin, den 27. November 2001

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Im Interesse einer Wiedergewinnung konzeptioneller wirtschaftspolitischer Kompetenz werden die dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie per Organisationserlass entzogenen Zuständigkeiten vollständig dorthin zurückverlagert. Dies geschieht mit Blick auf eine effiziente Vorbereitung wirtschaftspolitischer Entscheidungen und einer sinnvollen Nutzung der Fachressourcen sowie einer transparenten Darlegung einerseits der wirtschaftspolitischen und andererseits der finanz- und steuerpolitischen Vorhaben in der Öffentlichkeit.

